

Schule, Ausbildung und Beruf im Kontext mannigfaltiger Bedingungsfelder:

Lebensgeschichtliche Erinnerungen Bündner, Südtiroler und Walliser Lehrerinnen und Lehrer

Ein Gemeinschaftsprojekt des Forschungs- und Dokumentationszentrums zur Südtiroler Bildungsgeschichte und der Studierenden der Pädagogischen Hochschulen Wallis und Graubünden sowie der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen

1. Kindheit und Pflichtschule

Herkunftsfamilie, Einstellung der Eltern zu Schule, eigene Pflichtschulzeit (evtl. Schulweg...)

2. Lehrerausbildung

Motivation, Zusprachen, Unterstützung oder Hindernisse von Seiten der Eltern oder anderer Personen oder Institutionen (Pfarrer...), Einstellung der Eltern zu Bildung und dem Besuch einer höheren Schule

Art der Lehrerausbildung (LBA oder andere Oberschule), wer trägt Kosten für Heim und Schule, Erinnerungen

3. Die Schule als Berufsfeld

Eintritt in das Berufsleben, Stellenwahl, Rahmenbedingungen für Unterricht vor Ort (Schulhaus, Lehrmittel...), Schulkinder, Beziehung zu den Schülereltern, außerschulische Verpflichtungen (kirchlich, politische (1922-45), gesellschaftliche), Bezahlung, Unterkunft, Beziehung zu Direktion und Schulamts.

Prof. Mag.Dr. Annemarie Augschöll Blasbichler

Forschungs- und Dokumentationszentrum zur Südtiroler Bildungsgeschichte

Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen

annemarie.augschoell@unibz.it